

Mountainbiken 2026+

NRP – Neue Regionalpolitik
Mythen und Fakten

22. Januar 2026



Neue Regionalpolitik

NRP: um was geht's?
Förderschwerpunkte
Förderkriterien





Neue Regionalpolitik: um was geht's?

- Ziel: wirtschaftliche Wertschöpfung fördern
- Wirkungskreis: Die NRP umfasst im Kanton Solothurn das ganze Kantonsgebiet
- Die Fördergebiete: Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen sowie den Tourismus.
- Programm mit überbetrieblichen Zielen
- Schwerpunkt der Förderung: Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung
- Finanzierung: 66% der Projektkosten können über NRP finanziert werden, 34% müssen aus eigenen Mitteln (auch Eigenleistungen anrechenbar) stammen
- Umsetzungsperiode 2024-2027: 4 Millionen Franken für à-fonds-perdu-Beiträge



Förderschwerpunkte

Tourismus

- Kooperationen
- Digitale Transformation
- Natürliche Ressourcen

Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen

- Kooperationen stärken
- Förderung der lokalen Wirtschaft
- Kleine Infrastrukturen



Förderkriterien (kumulativ)

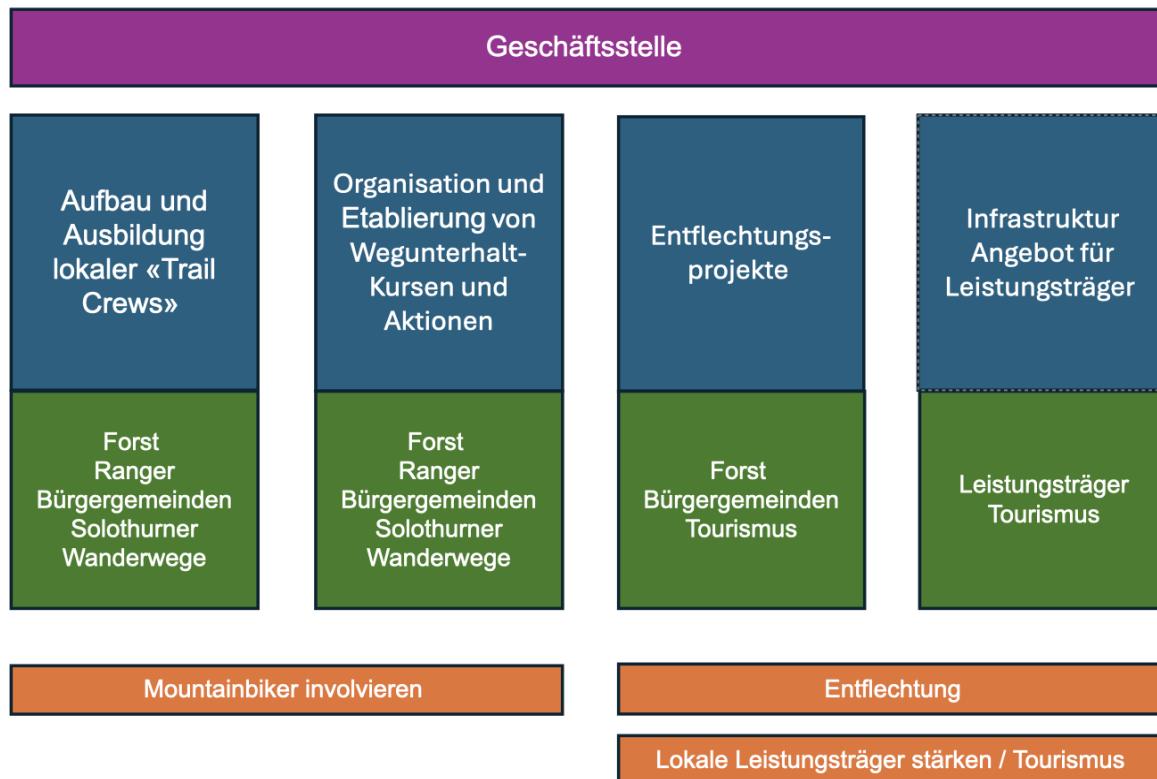
- Regionale Wertschöpfung
- Innovation
- Nachhaltige Entwicklung
- NRP-Wirkungsperimeter
- Wettbewerbskonformität
- Exportorientierung und lokale Wirtschaft
- Anschubfinanzierung
- Einordnung in die kantonalen Strategien



Mögliche Beispiele für die IG

Office on the web Frame

Sauien NRP «Mountainbike Solothurn»





Mythen und Fakten

„Wildtierschreck“
„Landschaftsschänder“
„Nachtschwärmer“



Veranstaltungen im Wald

Reiten und Weiteres

Wald als Lernort

die Sicherstellung von störungsfreien Gebieten für die Wildtiere.



Mountainbiken ist als Freizeitsport sehr beliebt. Bewegung im Wald ist gesund. Doch die massive Zunahme der Anzahl Biker/-innen sowie die immer intensivere Nutzung der gesamten Waldfläche – mit Scheinwerfern vermehrt auch nachts – führen zu erheblichen Störungen für die Wildtiere, zu Schäden an Wegen und zu gefährlichen Situationen bei Waldarbeiten oder bei Begegnungen mit anderen Waldbesuchenden. Das Abstimmen der verschiedenen Bedürfnisse bedarf entsprechender Planung und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Wildtierschreck

Mythos: Mountainbikende
stören Wildtiere

Fakt: Ja, aber nicht nur
Mountainbikende!

Die Anwesenheit der
Menschen stört die Wildtiere!





Wildtierschreck

Wichtige Fragen

- Gibt es wissenschaftliche Studien, welche Störungen von Wildtieren untersucht haben?
- Welche Folgen haben Störungen?
- Wann sind Störungen problematisch/am problematischsten?
- Können sich Wildtiere an Störungen gewöhnen?



Wildtierschreck

Antworten

- Es gibt zahlreiche Studien, nur wenige aus Europa.
- Alle Studien: Keine signifikant höheren Störreize durch Mountainbikende als andere menschliche Aktivitäten!
- Mögliche Folgen von Störreizen:
 - *Fluchtreaktionen*
 - *Lebensraumverlust*
 - *Änderung der Habitatnutzung und tageszeitlichen Aktivitätsmuster*
 - *geringere Reproduktionsraten*



Wildtierschreck

Antworten

- Besonders problematisch:
 - *Flucht im Winter (Energiehaushalt)*
 - *Dämmerung (Nahrungssuche)*
 - *Aktivitäten abseits von Wegen*
 - *Bewegungen in Richtung der Tiere*
- Gewöhnung, wenn...
 - *Regelmässige Wiederholung an gleichbleibender Stelle*
 - *Ausbleiben direkter Folgen*



Wildtierschreck

Was wir (nicht) wissen...

- Verhalten von Individuen lassen sich oft nicht einfach auf die Ebene von Arten, Populationen oder Ökosysteme extrapolieren.
- Keine generelle Bewertung möglich wegen widersprüchlichen Ergebnissen von Studien über die Auswirkungen vom Mountainbiken auf Wildtiere. Mangel an standardisierten methodischen Ansätzen.
- Trotz der gesellschaftlichen Relevanz bestehen überraschend grosse Forschungslücken.



Wildtierschreck

Was wir tun können

- Auf den Wegen bleiben!
- Aktivitäten während der Dämmerung und in der Nacht vermeiden!
- In den Wintermonaten abgelegene Ort vermeiden!

Landschaftsschänder

Mythos: Mountainbikende verursachen Landschäden

Fakt:

Das Anlegen der Wege selbst ist der schwerwiegendste Eingriff in die Natur!

Bodenabtrag eines Weges ist ein **Problem der Ästhetik**, nicht der Natur!





Landschaftsschänder

Wichtige Fragen

- Gibt es wissenschaftliche Studien, welche die Abnutzung von Wegen untersucht haben?
- Wann ist Mountainbiken schädlich?
- Wie ist es bei anderen Freizeitaktivitäten?



Landschaftsschänder

Antworten

- Wege zerschneiden Lebensräume und isolieren Populationen
- Landschaftszerschneidung ist ein Hauptgrund für den Rückgang der Artenvielfalt
- Bodenabtrag ist
 - primär ein Problem der Ästhetik und des Unterhalts
 - bei Mountainbikenden und Wanderern vergleichbar
 - abhängig von Gefälle, Bodenbeschaffenheit und Wetter
- Fahrtechnik beim Mountainbiken äusserst relevant



Landschaftsschänder

Antworten

- Problematisch
 - Anlegen neuer Wege
 - Abkürzungen bei Spitzkehren und Serpentinen
 - Ausweichstellen bei Schlammstellen und Pfützen
- Aber: Keine Eigenheit des Mountainbikens!
- In richtige Relationen setzen
 - Waldeinschlag, Rückegassen
 - Klimawandel (Starkregen, Erosion)



Landschaftsschänder

Was wir tun können

- Kein Bremsen mit blockiertem Hinterrad!
- Keine Abkürzungen bei Serpentinen!
- Auf dem Weg bleiben, auch wenn es mal schlammig und nass ist. Besonders dann!
- Beteiligung beim Wegeunterhalt!
- Förderung von nachhaltigem Wegebau

Nachtschwärmer

Mythos: Nachtaktive
Mountainbikende

Fakt: Nächtliche Fahrten
finden kaum statt!

Nicht Licht, sondern Präsenz
von Menschen ist
ausschlaggebend für Störung
der Wildtiere!





Nachtschwärmer

Wichtige Fragen

- Gibt es wissenschaftliche Studien, welche die Störung der Wildtiere in der Nacht untersuchen?
- Wie schädlich ist nächtliches Mountainbiken?
- Was genau ist schädlich dabei?
- Wie oft kommt es vor, dass Mountainbikende nachts unterwegs sind?
- So oft, dass es Problem für die Wildtiere darstellt?



Nachtschwärmer

Antworten

- Wildtiere verlegen Aktivitäten zunehmend in dunkle Tageszeit, sind besonders zu Dämmerungszeiten aktiv und halten sich häufig an Waldrändern und Lichtungen auf (Nahrungssuche)
- Zunahme menschlicher Aktivitäten während Dunkelheit kann grosse Auswirkungen haben
 - Aufgabe von Habitat, weniger Ressourcen und Fortpflanzungserfolg
 - Winter: Weniger Nahrung zu schlechterer Qualität
 - Flucht aufgrund von Störreizen kann verheerende Folgen haben



Nachtschwärmer

Antworten

- Studie: Nächtliche Freizeitaktivitäten im Naherholungswald (NAF)
- Monitoring in ausgewählten Naherholungswäldern der Deutsch- und Westschweiz (2023)
- Zusätzlich: Befragungen von Waldbesuchenden " Experten, Strava-Daten
- 90% aller Aktivitäten tagsüber, nur 1% nachts
- Freizeitaktivitäten hauptsächlich stadtnah auf Waldstrassen
- Abgelegene Waldstrassen und -wege während Dämmerung und Nacht kaum besucht



Nachtschwärmer

Antworten

- Monitoring auf dem Endless Trail in Sissach
- 9'906 Abfahrten im Jahr 2023
- kurz vor Einbruch der Dunkelheit 195 Fahrten
- nach der Dämmerung noch lediglich 33 Fahrten, alle abends

- Monitoring am Oftringer Engelberg
- Spät abends und nachts wurden kaum Passagen erfasst



Nachtschwärmer

Was wir tun können

- Rückzugsorte und Ruhezeiten von Wildtieren respektieren!
- Nightrides auf Minimum reduzieren!
- Nightrides im Winter verhindern!



SO geht biken

Aber richtig!

- Geht tagsüber biken!
- Bleibt auf den Wegen!
- Schont die Wege!
- Miteinander, nicht gegeneinander!
- Gemeinsam nutzen, gemeinsam Sorge tragen!
- Aufgeklärt und abgeklärt!



SO geht biken!

Vielen Dank fürs Zuhören
und Euer fortwährendes Vertrauen!

